

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 20

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um Hirsch si Mainig

Voram Khino Schtauffacher zZürri dunna isch an Aart a Bomba explodiart. Als Protäscht gäaga da Harlan-Film Das dritte Geschlecht. Gääga dä Film isch nemmli proteschtiart worda. Vu varschiddana Lütt. Eltara und vor allam jüngara. Miar hend dia Demonschtrazioona nitt ganz gfalla. I hettis liabar gsähha, wenn aifach khai Khnophha dä Film vum ehemooliga Nazireschissöör Harlan gganga wääri go aa-luaga. Aifach asoo, ooni Khrawall und ooni aswas. Tua, wia wenn asoona Film überhaupt nitt teeti egisichtiara. Und wenn khai Knophha in das Khino gganga wääri, so hetti ma dä Film nitt widar müassa varbütt. Är wääri sihh bald vum Programm gschriftha worda.

Und jetz wäärandi miar also sowitt, daß in dar Schwizz au mit Plaschtikh-Bomba ummagschmissa wird. Nocham Bejschpiil, wo üüs La grand nassioon am Laufmeetar gitt. I sälbar bin überzüggt, daß dia Bomba vunama junga Schnuddari glait wordan isch. Zimmli sihh vunama Luusbuab, wo überhaupt khai Aanig hätt, warum gäaga da Harlan und siini Film demonschtriaert wordan isch. As isch noch miinara Mainig sowiso khoga gföörl, zunara Demonschtrazioon Lütt zemma zrüafa. Dia wenigscha, wo khömand, khömand uss Überzügig. Dar gröschi Tail goot mägam Mais, wo zärwaartan isch. Khrampool schlaaga untar ama Teckhmentali. I glauba fasch, dia sihh sariösa Gegnar vum Harlan hend abitz zweenig witt tenkht. Schnuddargoofa wärdand au denn Schnuddargoofa bliiba, wenns für a rächti Sach göönd go demonschtriaera. I hoffa nu ains. Ma varwütschi dää Luusbuab, wo dia Bomba glait hätt.

Übrigans: I hann in khainara Zittig khönnä läesa, daß a Film-kritikhar gschriftba hetti: *A Harlan-Film wird vu üüsarar Gilda nitt aagluagat und also au nitt rezensiert!* Asoona lischteilig wääri für a Kkritikhar sihh gschidat, als drüber zjeßma, daß ma mäaga da Demonschtranta fasch nitt ins Khino iina khemmi. Viil Lütt göönd nemmli nu in dia Film, wo vu da Kkritikhar empfoola wärdand. Zum Bejschpiil i sälbar. Allardings hanni denn mengmoor abitz Müa, wenn dar ainti Kkritikhar a Film in da Himmel uffa luft und dar andar vum gliihha Film schribbt, as sej a Schnulza ...

Standpunkt

Als eine renommierte italienische Schauspielerin den Maler Adolf Menzel besuchte, konnten sich die beiden nur mit Hilfe eines Dolmetschers verständigen. Menzel fühlte sich unbehaglich und ließ schließlich durch den Dolmetscher mitteilen, die Besucherin hätte wohl besser getan, den Besuch zu unterlassen und sich mit der Freude an seinen, Menzels, Bildern zu begnügen. Denn: «Wenn einem ein paar Blümchen, die einem in den Weg kommen, gefallen, so soll man doch

nicht gleich das Mistbeet kennen lernen wollen, auf dem diese gewachsen sind.»

fh

Dies und das

Dies gelesen: «Der englische Musikfreund Dr. Stephen Finney, Biochemiker von Beruf, hat eine Pille entdeckt, die angeblich das Verständnis der modernen Musik erleichtert.»

Und *das* gedacht: Vielleicht eine Pille, die man in die Ohren steckt? Kobold



Aether-Blüten

Im heitern Vortrag Lächle, Schweizer, lächle aus dem Studio Bern erlauscht: «Der Schweizer ist der verunglückte Versuch, aus einem Schotten einen Tiroler zu machen!» Ohohr

R
O
M
M
E
R

Asbach-Uralt

Das milde Feuer,
die üppige Blume und der schön
abgerundete „wenige“ Geschmack:
das sind die drei unverkennbaren
Merkmale des großen Weinbrands
aus Rüdesheim am Rhein!